

Jahres-Bericht

der

Sektion Allgäu-Immenstadt

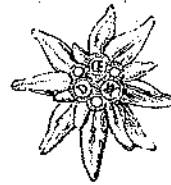
des

Deutschen & Oesterr. Alpenvereins.

(Eingetragener Verein.)

1903.

(Erstattet in der Generalversammlung vom 10. Januar 1904.)



Druck v. Götzle & Hämmerle in Immenstadt & Sonthofen.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden gebeten, ein *Verzeichnis ihrer Touren* für den Jahresbericht spätestens bis 1. Dezember an die Sektion einzusenden.

Adressänderungen bitten wir unserer Sektion und nicht dem Central-Ausschuss oder der Schrittleitung aufzugeben.

Vereinszeichen zu M. 1.— können von unserem Cassier, Herrn Wilh. Pronnet, hier, bezogen werden. Derselbe besorgt auch die *Abstempelung der Mitgliedkarte*, doch bitten wir, die Photographie, wenn tunlich, stets selbst einkleben zu lassen.

Herrn Pronnet möge es auch angezeigt werden, wenn die Zeitschrift gebunden statt geheftet gewünscht wird. Das Einbinden kostet M. 1.—, die *der Bestellung immer gleich beigelegt werden wolle*.

Bücher aus der Bibliothek gibt unser Bibliothekar, Herr Lehrer Alfons Rapp, hier, ab.

Austrittsklärungen für das folgende Jahr müssen bis zum 15. Dezember spätestens schriftlich erfolgen — § 7 der Statuten — und können später nicht mehr berücksichtigt werden.

Fahrtbegünstigungen für die Mitglieder des D. & Oe. A.-V. bestehen auf den Strecken der Achenseebahn, Chienseebahn, Gaisbergbahn, Riva-Lokalbahn, Schneebergbahn, bosnischen Bahnen etc. etc., ferner auf den Dampferlinien: Donaudampfschiffahrt, Starnbergsee, Ammersee, Chiemsee, Würthersee, Oester. Lloyd, Norddeutscher Lloyd Bremen-Genua, Deutsche Levante-Linie, Athen-Konstantinopel.



Unsere Generalversammlung vom letzten Jahre genehmigte den Bau der Kaufbeurer-Hütte im Urbeleskar unter dem Vorbehalt, dass alle Bedingungen für die Ausführung des Vorhabens günstige seien. Damit war uns für heuer vorgeschrieben, weitere und eingehende Erhebungen zu pflegen, ob und wie sich unser Project gut verwirklichen lasse. Unsere Kaufbeurer Freunde nahmen sich wieder mit grosser, dankenswerter Rührigkeit der Sache an und besonders verpflichtet sind wir unserem Ausschussmitglied, Herrn Amtsrichter von Rebay von Kaufbeuren, der nach wiederholten Begehungen des Gebietes uns einen Bericht vorlegte, welcher über den Standort für die Unterkunft, die wahrscheinlichen Grunderwerbungsverhältnisse, über bestehende und zu schaffende Wege die genauesten Einzelheiten verzeichnete. Herr v. Rebay trat mit Wärme erneut für das Urbeleskar als Hüttenplatz ein, und eine kleine Commission von hier, welche nach ihm das neue Gebiet besuchte, schloss sich seinen Empfehlungen an. Im November gingen hierauf die Gesuche um Ueberlassung des Hüttenplatzes und um die Erlaubnis zur Unterhaltung und Anlegung von Wegen an die zuständigen Stellen ab. Günstige Antwort ist zum Teil schon eingetroffen, zum Teil erwarten wir dieselbe noch. Wir glauben auch, dass uns der Central-Ausschuss, dessen Hilfe wir noch anzurufen haben, seine Unterstützung zur weiteren Erschliessung der so herrlichen Hornbachkette nicht versagen wird. Mit voller Sympathie begegnen unserem Projecte die in dem für uns neuen Arbeitsfelde bereits sesshaften Vereine: Sektion Lechtal und Akademi. Alpenverein München.

Eine Arbeit, die wir in dem zu Ende gegangenen Jahre ausführen gedachten, war die bessere Versorgung unseres Nebelhornhauses mit Quellwasser. Leider wurde es erst im Spätherbst möglich, die Wasserverhältnisse an Ort und Stelle nochmals zu prüfen und leider konnte wegen Neuschnee, der in der Höhe gefallen war, die beabsichtigte, zuverlässige Feststellung über die Ausgiebigkeit der neuen Quelle nicht geschehen. Bestimmen liess sich nur, dass die neue Wasserzufuhr erheblich mehr Kosten

verursachen würde, als bisher vorgesehen waren. So wird nun erst noch weiter zu erwägen sein, ob es nicht vorzuziehen ist, während der Zeit der grössten Trockenheit, bei der die bestehende Wasserleitung versagt, sich, wie bisher, mit Tragen des Wassers zu behelfen. Die alte Leitung wurde in das Haus geführt. Für die Küche desselben war ein neuer Herd notwendig geworden, der beschafft wurde.

Unser Waltenbergerhaus wird nach und nach für die Bedürfnisse der Neuzeit unzulänglich. Früher oder später werden wir an eine Erweiterung desselben denken müssen. Bei starkem Besuche wird in dem Hause als Missstand empfunden, dass Wirthschafts- und Schlafraum nicht getrennt sind. Wenn bis jetzt noch seltener geklagt wurde, so liegt dies hauptsächlich daran, dass die Frequenz im Waltenbergerhause nicht im gleichen Masse steigt, wie in den übrigen Hütten des Allgäu's. Und dies leiten wir zum Teil davon ab, dass die neuen Vorschriften für die Hütten-schlüssel-Abgabe sehr strenge sind und wir auch für die Talstationen Oberstdorf und Einödsbach zu wenig Schlüssel frei haben. Wer allein geht und keinen Schlüssel bekommen kann, ist meist gezwungen, seinen Weg über bewirtschaftete Hütten zu nehmen. Von Gebirgssektionen wird viel häufiger der Hütten-schlüssel verlangt, als von Sektionen des Flachlandes, und wir müssen daher wünschen, dass von dem jetzigen System, den Sektionen die Schlüssel strikte nach der Kopffzahl der Mitglieder zuzumessen, mit der Zeit abgegangen werde.

Im Prinz Luitpold-Hause waren die Räume hin und wieder überfüllt. Im grossen und ganzen genügt aber der vorhandene Platz. Die Touristen weilen gerne in dem Hause.

Besucht waren:

das Nebelhornhaus	von 2400 Personen,
das Waltenbergerhaus	" 246 "
das Prinz Luitpoldhaus	" 982 "
die Willersalpe	" 280 "
das Stuibenhäus des Herrn Martini	" 1700 "

Für das Nebelhornhaus benützten wir das gütige Anerbieten der „Münchener Neuesten Nachrichten“, die Zeitung für die Unterkunft während der Saison gratis zu liefern und wir danken für das Entgegenkommen bestens.

Unsere Wege gingen heuer zwei Arbeiter durch. Dieselben hatten viel unter schlechtem Wetter zu leiden. Ihre Leistungen verdienen Lob.

Vom Jubiläumswege, am Fusse der Mulde zwischen Glas-

feldkopf und Kesselspitze, wurde die Abzweigung zum Balken neu hergestellt. Dieser Steig wird aber oft zu wünschen übrig lassen, da er nicht so angelegt werden konnte, dass nicht jedes Unwetter ihn teilweise immer wieder zerstören wird.

Wir entnehmen aus Wünschen, die aus Touristenkreisen verlauteten, dass bisweilen an Weg und Steg Sicherheits-Vorkehrungen erwartet werden, für welche nicht gesorgt werden kann. Wieder machen wir hierzu darauf aufmerksam, dass alpine Hochwege von Alleingehern einige Erfahrung im Alpinismus verlangen.

Zur Hilfe in Unglücksfällen wurde auf Anregung des Central-Ausschusses das Rettungswesen neu organisiert und im Verein mit unserer Nachbarsektion Kempton führten wir für das Allgäu die Errichtung der erforderlichen Rettungs- und Meldestellen durch. Bei dieser Arbeit fanden wir überall bereitwillige Unterstützung und wir sagen hierfür erneut besten Dank. Dem Central-Ausschluss danken wir, dass er Tragbahnen, Verbandkästen u. s. w. uns in liberalster Weise zur Verfügung stellte. Leider hatten die alpinen Rettungsstellen bereits wiederholt Gelegenheit, in Aktion zu treten. Sie haben sich dabei auf's glänzendste bewährt. Am Hochvogel wurden mit grosser Aufopferung die Leichen von zwei verunglückten bedauernswerten Brüdern gesucht und geborgen. Zwei Touristen, die sich an der Mädelegabel verstiegen hatten, wurden von der mutigen Rettungsmannschaft mit eigener Lebensgefahr im letzten Augenblicke in Sicherheit gebracht. Den braven Helfern, die unverzagt die Pflicht der Nächstenliebe mit Selbstverleugnung unter den schwierigsten Verhältnissen geübt, gebührt auch der herzlichste Dank des Alpenvereins, welcher sie hatte rufen lassen. Wir sind glücklich, in Zeiten der Not besonders auch auf unsere Führer zählen zu können; wir wären es noch mehr, wenn die Führer früher in Anspruch genommen und dann gewiss wieder weniger zu hören.

Der übliche Führertag, von Herrn Führerreferenten Wittmann in Kempton angesetzt, fand am 3. Mai in Oberstdorf statt. Derselbe nahm den besten Verlauf. Auf Bitten der Sektionen übernahm der bewährte, wiedergewählte Führerobmann, Herr Buchhändler Hofmann, sein Amt neuerdings.

Mit Vorträgen, für die wir grossen Dank schulden und mit denen die Redner reichen Beifall ernteten, erfreuten uns:

Herr Julius Bachschmid-Kaufbeuren, der bei unserer letzten Generalversammlung über „Touren in der Hornbachkette“ sprach,

Herr Lehrer Gsell, Augsburg, mit „Aus dem Berchtesgadener Land zum Brenner“.

Herr Amtsrichter Dr. Hoffman, mit Schönfeldspitze—Wiesbachhorn—Grossglockner, und

Herr Dr. Kurt Bock, Neu-Rochwitz, mit „Erlebnisse aus dem verschlossenen Lande Nepal“.

Letzteren Vortrag verdanken wir der Initiative unseres Herrn Vorstandes. — In freudiger Erinnerung ist bei den Teilnehmern auch unser Familienabend am 16. Mai, zu dessen froher Gestaltung viel die ausgezeichnete Aufführung von „Privatier Wamperl auf dem Wilden Kaiser“ beitrug.

In Kaufbeuren machten sich um die Förderung des gesellschaftlichen Lebens verdient:

Herr Maler Ortlieb durch eine Vorlesung von „Eine Schweizerreise vor 80 Jahren“.

Herr Amtsrichter von Rebay mit seinem Vortrag über „Wanderungen in Steiermark—Kärnten—Krain“.

Herr Kautmann Scholz durch Schilderungen von seinem „Streifzug durch die Allgäuer und Lechtaler Alpen“ und

Herr Expeditör Fälschle, der „Vom Allgäu zum Rätikon“ beschreibt. Die jedesmal zahlreich versammelten Alpenfreunde gedenken dieser liebenswürdigen Darbietungen mit Dank.

Der gemeinschaftliche Kaufbeurer Ausflug hatte der Hochplatte gegolten. Einzelne Teilnehmer verbanden damit eine Besteigung des Geiselstein und Tegelberg.

Touren sind gemeldet von den Herren:

Richard Ade, Kaufbeuren: Stilsferjoch, Dreisprachenspitze, Berninapass, Piz Languard, Splügen-Pass, Flüela-Pass.

Julius Bachschmid, Kaufbeuren: Edelsberg, Säuling, Geishorn, Aggenstein, Hochvogel (traversiert), Marchscharte—Kreuzeck—Rauheck, Hochplatte, Geiselstein, Tegelberg, Hohes Licht, Bockkarkopf, Mädelegabel, Dremmelspitze, Grosse Schlenkerspitze—Muttekopf, Köllespitze über den Westgrat, Stuiben.

G. Burghardt, Bürgermeister, Immenstadt: Hochvogel—Nebelhorn, Edmund Graf-Hütte, Augsburg Hütte—Gatschkopf—Patrolscharte—Spiehlerweg—Memminger Hütte—Holzgau—Mädelejoch—Kemptner Hütte.

Karl Demeter, Lehrer, Sonthofen: Grünten mit Burgberger Horn und Stuhlwand, Horn—Stuiben, Imberger Horn, Sonnenköpfe, Nebelhorn, Daumen, Riedberger Horn, Falkenstein, Hohentwiel.

A. G. Dienst, Kaufbeuren: Musauer Alpe (Wintertour), Hinterhornbach—Hornbachjoch—Oytal, Tegelberg, Brandnerschrofen, Himmeleck—Prinz Luitpoldhaus—Hochvogel—Jubiläumsweg, Gimpel, Köllespitze, Gr. und Kl. Schlicke, Kemptner Hütte—Gr. Krottenkopf—H. v. Barth-Hütte—östl. Plattenspitze—Memmingerhütte—Seekogel—Parseierspitze—Gemsjoch—Albthjoch, Säuling.

G. Enchelmeyer, Kaufbeuren: Piz Languard.

A. Fischer, Immenstadt: Gaisalpsee—Nebelhorn—Gleit—Oytal, Hinterstein—Prinz Luitpoldhaus, Hochvogel über die Südwand nach Hinterhornbach—Schöneckerscharte—H. v. Barth-Hütte—Marchscharte—Märzle—Kreuzeck—Rauheck—Oytal, Hinterstein—Taufersalpe—Prinz Luitpoldhaus—Himmeleck—Gaisbachobel—Oytal, Hofats, Entschen über Nord- und Westgrat zum Nebelhorn. Skitouren: Söllereck—Schlappold—Riezlern, Gottesackerplateau—Riezlern—Walerschanz—Oberstdorf, Sont-hoferhof—Sonnenkopf.

Carl Frey mit Frau, Kaufbeuren: Aggenstein—Füssener Joch—Otto Mayr-Hütte.

Julius Gerhauser, Kaufbeuren: Schlicke (6mal).

Franz Glätzle, Immenstadt: Grünten, Horn, Steineberg—Stuiben (15mal), Nebelhorn, Pettneu—Edmund Graf—Hütte—Riffler—Pians—Augsburger Hütte—Gatschkopf—Patrolferner—Patrolscharte—Spiehlerweg—Patrolwegsscharte—Sebiseen—Memminger-Hütte—Holzgau—Obermädelejoch—Oberstdorf.

Anton Gsell, Lehrer, Augsburg: Gardasee-Verona—Venedig—Triest—Cassianhöhlen, Brunnstein—gr. Traitse—Tatzelwurm—Wendelstein, Schrofenpass—Flexensattel—Arlberg—Thaya—Darmstädter-Hütte—Kuchenjoch—gr. Scheibler—Konstanzerhütte—Schafbichljoch—Paznaun—Madlenerhaus—hohes Rad—Wiesbadenerhütte—gr. Piz Buin—Ochsenscharte—Jamtalhütte—Fluchthornsattel—Heidelbergerhütte—Blankajoch—Edmund Graf-Hütte—hoher Riffler—Pettneu, Buralpkessel—Sederer—Stuiben, Tau-nus und Rhein.

Plus Guggemos, Kaufbeuren: Stuiben, Rappenseekopf—Heil-bronnerweg—Nebelhorn.

Gust. Hahn, Kaufbeuren: Hochplatte (Wintertour), Schlicke—Judenscharte-Gimpel, Oytal—Himmeleck—Hochvogel—Jubiläumsweg—Hinterstein, Hinterhornbach—Hornbachjoch—Oytal.

Eugen Heimhuber, Sonthofen: Ski-Touren: Ascherhütte, Rotz-leisskopf, Rotzleisscharte, Freischelkopf, Sonnenkopf (2mal), Stuiben, Kübergrubenkopf, Rotzleisskopf, Medrig, Furgler, Zeiger,

Daumen, Hoher Ifen (2mal) Sommertouren: 3. Ersteigung des südl. Höllhorns über die Südwand, 2. Ersteigung des nördlichen Höllhorns über die Westwand, Panülerschrofen, Scesaplana, Heilbronnerweg, Mädelegabel, Rappenkopf von Osten, Linkerskopf, Rotgrundspitze, Schneeeck, Valluga, Traversierung der Höfats.

Rich. Heinig, Kaufbeuren: Hochplatte, Tegelberg (Wintertouren), Pilgerschrofen, Geiselstein, Rote Flüh (Westgrat), Gimpel, Reintal, kl. Schlicke, Trettach, Höfats.

Gustav Loher, Kaufbeuren: Schlicke (3mal), Aggenstein (2mal), Hochplatte, Hochvogel (3mal), Nebelhorn.

Dr. Meusser, Kaufbeuren: Hohes Licht—Heilbronner Weg—Mädelegabel, H. v. Barth-Hütte, Köllespitze.

Oberexpeditor *Mühlmeyer, Kaufbeuren:* Stilferjoch—Dreisprachenspitze—Berninapass—Piz Languard—Malojapass—Splügen—Albulapass—Füelapass.

Theodor Mutter, Freiburg i. B.: Douglashütte—Scesaplana—Gauertal—Lindauerhütte—Schrums.

Herm. Rüdler, Lehrer, Colzstetten: Trettach (Westgrat), Himmeleck-Schneeeck, Geisselstein-Schneeeck, Höllhörner-Himmeleck, Lintal-Fridolinschütte—Tödi (Piz Rusein 3623 m)—Röti—Ober- sand-Claridenhütte-Claridenstock-Hüffim-Moderonental, Schwanden-Gränisch (Abstieg Ostgrat), Höfats (Ostgipfel)—kleine Höfats.

Chl. v. Rebay, Kaufbeuren: Edelsberg (Wintertour), Schlicke (2mal), Hochvogel (Abstieg südlich), Schöneckerscharte—March- scharde—Kreuzeck—Rauheck, Bretterspitze, Dremmelspitze, gr. Schlenkerspitze, Muttekopf, Steineberg—Stuiben, Daumen, Nebel- horn, Mädelegabel, Bockkarkopf (2mal).

Julius Schmid, Immenstadt: Schrofenpass—Lech—Flexenpass —Stuben—Langen—St. Anton—Moostal—Darmstädter Hütte—Kuchenjoch—gr. Scheibler—Konstanzerhütte—Rosannatal—St. Anton—Pettneu—Edmund Graf Hütte—Riffler—Lindau.

K. Scholz, Kaufbeuren: Hochplatte, Tegelberg (Wintertouren), Thaneller, Tegelberg, Geishorn—Rauhorn (Vorgipfel), kl. und gr. Straussberg (Ost-Aufstieg), Judenscharte—Rote Flüh, Gernspitze, Himmeleck—Hochvogel—Jubiläumsweg, Rote Flüh (Nordwestgrat), Judenscharte—Gimpel, Kemptner Hütte—Gr. Krottenkopf—H. v. Barth-Hütte—ösl. Plattenspitze, Memminger Hütte—Seekogel—Parseierspitze—MemmingerHütte—Albthjoch, Säuling, Schlicke.

Th. Spindler jr., Immenstadt: Hoher Ifen, Schneeeck, Stuiben, Mittelberg—Ehrenschwang (2mal), Sonnenkopf (2mal) (Skitouren), Nebelhorn (2mal), Trettach (Aufstieg West-, Abstieg Ostgrat), Höfats

(Traversierung der 4 Gipfel von West nach Ost), Schneck (Aufstieg über die Nordwand, Abstieg über Himmeleck), Mädelegabel—über den Nordgrat zur Trettachscharte, Aufstieg über die Süd- wand zur Trettach, Abstieg über den Westgrat. Im Kaiser-Ge- birge: Elmauer Halt—Uebergang zur Steinscharte, Predigtstuhl Abstieg durch den Botzongkamin, Totenkirchl—Aufstieg Führer- weg, Abstieg über den Südgrat zur Winklerscharte und durch's Schneeloch, Totensessel—über die gr. Westplattenwand zur Kleinen Halt—Traverse zur Gams- und Elmauer Halt—Abstieg zur roten Rinnscharte und roten Rinne, Fleischbank über den Nordgrat, Traverse durch die Nordwand zur Karlspitze—zur Winklerscharte und in die Winklerschlucht, Ackerispitze, Ross- kaiser—Pyramidenspitze. — Trettach—durchs Mädelekar zur Trettachscharte, über die Südwand zur Trettach, Abstieg West- grat, Stuiben—Steineberg, Gr. Wilde—Aufstieg durch die West- wand, Abstieg zur Wildenscharte—Entschen—über den Nord- und Westgrat zum Nebelhorn.

Th. Spindler sen., Immenstadt: Nebelhorn—Laufbacheck—Prinz Luitpoldhaus (2mal), Hochvogel, Edmund Grafhütte am Riffler, Augsburgerhütte, Gatschkopf, Patrolscharte, Memminger- hütte, Mädelejoch, Kemptnerhütte.

Georg Stängert, Kaufbeuren: Thaneller, Otto Mayr-Hütte, Tegel- berg (Wintertouren), Pilgerschrofen, Geishorn, Rauhorn (Neben- gipfel), Schlicke, Geiselstein, Rote Flüh (Nordwestgrat)—Gimpel —Köllespitze, Himmeleck—Hochvogel—Jubiläumsweg, Gernspitze, Trettach, Höfats.

Privatier *Ullmann, Kaufbeuren:* Stilferjoch, Berninapass, Hoch- platte, Thaneller, Fuchsensattel, Steineberg—Stuiben.

Hans Wagner, Kaufbeuren: Hochplatte, Geiselstein—Tegelberg, Prinz Luitpoldhaus—Hochvogel—Fuchsensattel—Hornbachtal—Urbeskar—Hornbachjoch, Wendelstein.

Fräulein *Lina Wahl, Kaufbeuren:* Hohes Licht—Heilbronner- weg, Mädelegabel—Trettach, Köllespitze.

Herren: *Hugo Wahl, Kaufbeuren:* Säuling (Wintertour), Herzogstand.

A. Wech, Wimpfen: Imberger Horn, Spiesser, Iseler, Ponten- Bscheisser, Geishorn, Geiseck—Rauhorn—über den Grat zum Schrecksee, Daumen, Hochvogel, Fellhorn, Rappensee-Hütte— Hohes Licht—Heilbronner Weg—Waltenbergerhaus, Grünten.

Th. Welz, Kaufbeuren: Herzogstand, Aggenstein—Otto Mayr- Hütte, Nebelhorn, Hochplatte.

Xav. Wengenmayer, Kaufbeuren: Stuiben, Rappenkopf, Nebelhorn.

Wir hatten im Jahre 1903 539 Mitglieder gegen 511 vom Vorjahre. Aus dem Kreise unserer Freunde wurden zu unserem aufrichtigen Bedauern durch den Tod hinweggenommen die Herren Ludwig Albrecht und Max Schmid, Jimmenstadt, Jos. Enzensperger, Sonthofen, Anton Gruber, Scheidegg, M. Hochfeuchter, Oberstdorf, Max Zweng, Neu-Ulm, Pfarrer Zellfelder, Thannhausen. Wir werden den teuren Verblichenen ein treues, ehrendes Andenken bewahren. Von denselben stund uns Jos. Enzensperger besonders nahe. Seiner begeisterten Schilderungen aus der ihm liebten und vertrauten Alpenwelt, seiner Tourenberichte, die unsere Bewunderung erregten, werden wir nicht vergessen, gleichwie uns seine Liebenswürdigkeit und Bescheidenheit im Gedächtnis bleiben werden. Sein Wissen und sein Forscherdrang machten ihn zum Mitglied der Südpolarexpedition, und Ruhm und Ehre winkten ihm, als ein früher Tod seinem Wirken ein Ziel setzte. Möge er auf dem fernen Eiland im Frieden ruhen.

Ein Tag der Freude war für uns der 26. Dezember, an dem wir mit einem von hier und auswärts sehr gut besuchten Familienabende das Jubiläum unseres I. Vorstandes feierten. Vor 25 Jahren übernahm Herr Kommerzienrat Edmund Probst die Nachfolge des damals von hier scheidenden, unvergesslichen Herrn A. Waltenberger, und was dieser angebahnt, das wurde von dem neuen Vorstande fortgeführt und ausgebaut. Schön und herrlicher, als man es je zu hoffen wagte, ist unsere Sektion herangewachsen und mit ihren Leistungen nimmt sie im Gesamtvereine eine geachtete Stellung ein. Wir danken dies vor allem der opferfreudigen Tätigkeit unseres weit über unseren Kreis hinaus bekannten und geschätzten I. Vorstandes. Sein Verdienst ist es hauptsächlich, wenn unsere Sektion blühte und gedieh. Um ihm in seinem Sinne zu danken für seine Liebe und Treue, wollen wir seinem Vorbilde nachstreben, wollen auch wir nach unseren Kräften zu unserer Sektion stehen, auf dass für alle Zeiten „Allgäu-Jimmenstadt“ seinen guten Klang behalte.

Die Sektions-Leitung:

E. Probst, I. Vorstand.

C. Stegmaier,
Schriftführer.

Otto Fleschhut,
Schriftführer.

Wilh. Pronnet,
Kassier.

Der Ausschuss für das Jahr 1904 — auf Antrag des I. Vorstandes wurde derselbe durch zwei weitere Mitglieder verstärkt — besteht aus den Herren:

<i>Edmund Probst</i> , Kommerzienrath, I. Vorstand,	
<i>Dr. Chr. Müller</i> , prakt. Arzt, II.	
<i>C. Stegmaier</i> , Kaufmann, Schriftführer.	
<i>Otto Fleschhut</i> , Kaufmann,	
<i>Wilhelm Pronnet</i> , Kaufmann, Kassier,	
<i>Alfons Rapp</i> , Lehrer, Bibliothekar,	
<i>Rud. Herz</i> , Kaufmann,	Beisitzer,
<i>Dr. L. Hoffmann</i> , k. Amtsrichter,	"
<i>Adolf Probst</i> , Kommerzienrath,	"
<i>Ludwig Rausch</i> , Ingenieur,	"
<i>Anton Schmuck</i> , Stadtsekretär,	"
<i>Theodor Spindler</i> , Maler,	"
<i>Hans Wagner</i> , Lehrer, Kaufbeuren,	"
<i>Chlodwig v. Rebay</i> , Amtsrichter, Kaufbeuren	"
<i>Carl Albeneder</i> , Bankdirektor, Sonthofen,	"
<i>A. Hofmann</i> , Buchhändler in Oberstdorf,	"
<i>Albert Zillibiller</i> , Kommerzienrat, Hindelang,	"

CASSA-AUSWEIS

der Section Allgäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	M. dl.		M. dl.
An Saldo vom vorigen Jahre	615 27	Per Regie und Porti	283 47
" 599 Mitgliederbeiträge à M. 9.—	4851 —	" Aufwendungen f. d. Bibliothek	41 70
" freiwillige Beiträge	21 —	" Wege, Wegweiser, Markirungen	756 83
" Miethertragnis des Nebelhornhauses	1200 —	" Reparaturen, Ergänzungen und sonstige Ausgaben für die Unterkunfthäuser	1047 71
" " " Prv. Luitpoldhauses	400 —	" Führercassa	161 70
" Ertragnis des Waltenberghauses	206 70	" 378 Einbände der Zeitschrift	378 —
" " " der Willersalpe	40 —	" Verhandornister u. Tragbahnen	139 27
" Einnahmen für Wein und Conserven	888 80	" Vereinszeichen	54 40
" " " Entfernungskarten	61 29	" Ausstattung des Vereinslokales	295 50
" " " 377 Einbände der Zeitschrift	377 —	" Ehrungen	722 50
" " " Vereinszeichen	64 60	" Für die Ueberschwemnten in Tirol, Zillertal etc.	100 —
" " " 1 alten Herd	12 —	" Wein und Conserven	769 91
" " " Zinsen	74 86	" Diverse zufällige Ausgaben	416 47
" " " Verschiedene zufäll. Einnahmen	29 80	" 599 Mitgliederbeiträge à M. 6.—	3234 —
		" Cassa-Bestand	411 86
			8792 32

Alpenvereins-Bücherei

W. Pronnet, Cassier.